

26. April 2019

## Medienmitteilung: Neuer botanischer Streifzug «Flower Walk» in Merishausen

Sehr geehrte Medienschaffende

Die Zahl der Insekten in der Schweiz hat drastisch abgenommen und zahlreiche Pflanzenarten in der Schweiz und im Kanton Schaffhausen sind bedroht - und kaum jemand hat's gemerkt! Die kostenlose App «Flower Walks» und die Webseite [www.flowerwalks.ch](http://www.flowerwalks.ch) machen Biodiversität erlebbar und leisten so einen Beitrag dazu, dass sich das ändert. Denn nur was man kennt, das schätzt - und schützt - man.

Ab Mai 2019 können auf knapp 60 Streifzügen in der Schweiz 1100 wildwachsende Pflanzenarten entdeckt werden. Auf jedem Streifzug werden rund 50 Pflanzenarten gezeigt und wertvolle Hintergrundinformationen in Artenportraits präsentiert. So wird die botanische Vielfalt der Schweiz erlebbar gemacht.

Ab Mai 2019 gibt es erstmals auch einen Streifzug in Schaffhausen. Auf diesem Streifzug „*Botanische Kleinode auf dem Merishauser Randen (SH)*“ können über hundert wildwachsende Pflanzenarten entdeckt werden. Der Streifzug startet und endet in Merishausen (SH) und führt auf einer Länge von rund 13 km an zahlreichen Pro Natura Schutzgebieten vorbei.

Der Streifzug und die App wird im Rahmen einer Exkursion von Pro Natura Schaffhausen am Freitag 17. Mai näher vorgestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie die Neuigkeiten zur App «Flower Walks» und den ersten Streifzug in Schaffhausen in Ihrem Medium präsentieren. Anbei finden Sie einen Textvorschlag zur freien Verwendung.

Gerne laden wir Sie auch auf unsere Exkursion vom 17. Mai „*Flower Walk* im Schutzgebiet Laadel“ ein: <https://www.pronatura-sh.ch/de/exkursion-flower-walk>

Bei Fragen und für weitere Auskünfte erreichen Sie uns unter:

- feldbotanik.ch:  
Wolfgang Bischoff, 076 559 57 57, [info@feldbotanik.ch](mailto:info@feldbotanik.ch)
- Pro Natura Schaffhausen  
Vanessa Wirz, Geschäftsführerin, 052 620 41 26, [pronatura-sh@pronatura.ch](mailto:pronatura-sh@pronatura.ch)

**Beilage:**

- Pressetext

## Flowerwalks.ch: Biodiversität erlebbar gemacht

**Nur was wir kennen, werden wir auch schätzen und schützen - diese Weisheit gilt auch, wenn es um den Schutz der Biodiversität geht. Die kostenlose App «Flower Walks» trägt spielerisch, aber mit fundierten Informationen zur besseren Wahrnehmung der biologischen Vielfalt in der Schweiz bei. In den schönsten Landschaften der Schweiz können auf rund 60 botanischen Streifzügen 1100 wildlebende Pflanzenarten und ihre Geheimnisse entdeckt werden. Ab Mai 2019 gibt es erstmals auch einen Streifzug auf dem Randen in Schaffhausen.**

Wiesen-Salbei, Pfaffenhütchen und Hirtentäschchen: diese Pflanzen kannte früher jedes Kind. Heute klagen Lehrkräfte, ihre Schüler könnten nicht mehr ein Meerschweinchen von einem Eichhörnchen unterscheiden. Es herrscht Einigkeit darüber, dass vor allem die junge Generation den Bezug zu Natur verloren hat und damit den Wert der biologischen Vielfalt zu wenig erkennt. Man muss nicht alle 3000 wildlebenden Pflanzen der Schweiz bestimmen können, um die biologische Vielfalt in der Schweiz schätzen zu lernen. Nur schon wenige Geschichten aus der Wunderwelt der Pflanzen genügen, um Pflanzen nicht mehr nur als grüne Masse, sondern als Lebewesen mit speziellen Eigenschaften wahrzunehmen. Das Team von feldbotanik.ch hat basierend auf den aktuellsten wissenschaftlichen Grundlagen kurze Geschichten zu den einzelnen Pflanzenarten aufbereitet und mit der App ein Werkzeug zur spielerischen Erkundung der Blumenvielfalt in der Schweiz geschaffen. Warum das Gestreifte Süssgras von Amerika nach Europa kam oder wie die Hummel-Ragwurz die Bienen täuscht, warum die Mistel für die Kelten eine heilige Pflanze war oder weshalb die Raupen des Ameisenbläulings plötzlich vom Lungen-Enzian herunterfallen und sich von Ameisen füttern lassen - all das wird in den verschiedenen Artenporträts auf der App «Flower Walks» erläutert.

In den letzten beiden Jahren haben bereits 18'000 Personen die App in der Schweiz auf 47 Streifzügen genutzt. Ab Mai 2019 stehen 12 weitere Streifzüge und nochmals knapp 100 neue Artporträts zu Verfügung.

### So funktioniert's

Auf den Streifzügen werden die Nutzenden via GPS-Funktion auf botanische Besonderheiten am Wegrand hingewiesen und mit spannenden Hintergrundinformationen versorgt - und zwar genau dort, wo die jeweilige Pflanzenart am Wegrand vorkommt. Dank der Bildergalerie ist das Erkennen der Pflanzen vor Ort ein Kinderspiel. So macht Botanik Freude!

Die App steht im App Store sowie auf Google Play zur Verfügung. Sie ist kostenlos, dreisprachig (de/fr/it) und kann auf Android- und iOS-Geräten installiert werden. Die gesamten Infos sind auch auf der Webseite [www.flowerwalks.ch](http://www.flowerwalks.ch) abrufbar.

#### Die App in Zahlen:

- 3 Sprachen (de, fr, it)
- 59 botanische Streifzüge in der ganzen Schweiz
- 68 Projektsponsoren und Routenpartner
- 74 beschriebene Lebensräume
- 500 Buchseiten Text mit Wissenswertem zu Pflanzen, Lebensräumen und den Streifzügen
- 1068 vorgestellte Pflanzenarten (= 1/3 aller Pflanzenarten der CH)
- 3'300 dokumentierte Wegpunkte
- 5'100 Fotos von Pflanzen, Lebensräumen und Wegpunkten
- 18'000 Personen haben die App seit der Lancierung im Mai 2017 genutzt

## **Streifzug in Merishausen: „Botanische Kleinode auf dem Merishauser Randen (SH)“**

**Auf der botanischen Schatzsuche entdecken Jung und Alt seltene Wildpflanzen und wertvolle Lebensräume auf dem Randen.**

Der «Flower Walk rund um Merishausen» bietet auf spielerische Weise die Möglichkeit die floristischen Kostbarkeiten und Raritäten wie auch die seltenen Lebensräume auf dem Randen zu entdecken.

Diese Rundwanderung über Feld- und Waldwege führt anfänglich durch die bewaldeten Flanken des Randens. Mehrere in der Schweiz nur kleinräumig verbreitete Arten wie der Bayrische Bergflachs, die Wald-Hundspetersilie oder die Hain-Klette gedeihen hier. Auf dem Plateau des Randen angekommen, ist der Weg über mehrere Kilometer gesäumt von artenreichen Halbtrockenwiesen und lichten Föhrenwäldchen – inklusive herrlicher Ausblicke in die Alpen und in den Hegau. Kurz vor Merishausen lädt das Pro-Natura-Schutzgebiet «Laadel» auf einen Rundgang ein. Je nach Jahreszeit können hier Hummel-Ragwurz, Berg-Kronwicke oder Berg-Aster entdeckt werden. Den letzten Höhepunkt bildet eine Böschung mit der in der Schweiz vom Aussterben bedrohten Sichelolde. Mehr als genug Gründe, sich in den nördlichsten Zipfel der Schweiz aufzumachen!

Die Rundwanderung startet und endet bei der Bushaltestelle Merishausen, Gemeindehaus.

Dieser Streifzug konnte dank der finanziellen Unterstützung des Kanton Schaffhausens, der Gemeinde Merishausen und Pro Natura Schaffhausen realisiert werden.

### **Pressebilder:**

Printversionen der Pressebilder finden Sie unter:

<https://drive.google.com/drive/folders/OB6nN33XjnDsvVOU4QjZoQnlpN3c?usp=sharing>, bzw. im **Anhang des Emails**.

Auf Entdeckungstour mit der Familie – gemeinsam nach den Pflanzen suchen und dabei viel Spannendes darüber erfahren.



Logo «Flower Walks»-App



## Startseite der «Flower Walks»-App



## Beispiel eines Artportraits



## Impressionen vom Streifzug „Botanische Kleinode auf dem Merishausen Randen (SH)“ (Bilder im Anhang des Emails)



Der Streifzug „Botanische Kleinode auf dem Merishausen Randen (SH)“ führt an vielen blütenreichen Magerwiesen vorbei;  
©feldbotanik.ch, Wolfgang Bischoff



Magerwiese im Pro Natura Schutzgebiet Laadel;  
Bild ©feldbotanik.ch, Wolfgang Bischoff